

25.08.2016 – 11:00 Uhr

RUAG Halbjahreszahlen deutlich über Vorjahr

Bern (ots) -

Im ersten Halbjahr 2016 hat der internationale Technologiekonzern RUAG trotz wirtschaftlich herausforderndem Umfeld den Nettoumsatz um 8.7% auf CHF 896 Mio. gesteigert. Zudem stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gegenüber der Vorjahresperiode auf CHF 66 Mio. (+40.7%). Die Umsätze im ersten Halbjahr betreffen zu 59% zivile Dienstleistungen, der im Ausland erzielte Umsatzanteil beträgt 64%. Die RUAG hat im ersten Halbjahr die Milliardengrenze (CHF 1 006 Mio.) beim Auftragseingang überschritten (+5.2%). Die RUAG setzt damit am guten letztjährigen Jahresergebnis an. Für das Gesamtjahr 2016 geht die RUAG im Vergleich zum Vorjahr von einer Zunahme im mittleren einstelligen Prozentbereich bezüglich Nettoumsatz und Betriebsergebnis aus.

Mit CHF 896 Mio. liegt der Nettoumsatz des RUAG Konzerns 8.7% höher als gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 (CHF 824 Mio.) Die Steigerung um CHF 72 Mio. setzt sich aus einem organischem Umsatzwachstum von CHF 59 Mio. (+7.2%) sowie einem positiven Fremdwährungseffekt von CHF 12 Mio. zusammen.

Mit zivilen Anwendungen erwirtschaftete die RUAG 59% (55%) des Nettoumsatzes, mit militärischen Anwendungen 41% (45%). Diese Veränderung ist hauptsächlich auf verzögerte Auslieferungen in der Geschäftsfliegerei und in der Raumfahrt im Vorjahr zurückzuführen, die sich vom ersten ins zweite Halbjahr 2015 verschoben hatten. Der Umsatz des nach wie vor wichtigsten Einzelkunden VBS (Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport) liegt mit 31% (29%) des Umsatzes leicht über dem Niveau des ersten Halbjahres 2015.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 40.7% auf CHF 66 Mio. (CHF 47 Mio.). Im Verhältnis zum Nettoumsatz konnte die operative Gewinnmarge somit auf 7.4% (5.7%) erhöht werden. Diese signifikante Steigerung ist einerseits auf den höheren Umsatz sowie einen positiven Fremdwährungseffekt von CHF 1 Mio., andererseits auf die im Vorjahr lancierten Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsprogramme zurückzuführen.

Insgesamt erzielte die RUAG 64% (64%) des Umsatzes im Ausland und 36% (36%) in der Schweiz. Den grössten Anteil ausserhalb der Schweiz verzeichnete die RUAG in Europa mit 46% (45%) und Nordamerika mit 13% (13%).

Der weltweite Personalbestand der RUAG erhöhte sich um 5.5% auf 8 504 (8 062) Mitarbeitende. Der Stellenzuwachs fand sowohl in der Schweiz (+ 134) wie auch im Ausland (+ 308) statt und ist auf die höhere Betriebsleistung zurückzuführen.

Der Technologiekonzern erhöhte mit CHF 79 Mio. (CHF 68 Mio.) die Ausgaben für Forschung und Entwicklung gegenüber der Vorjahresperiode um 16.5%.

Die Nettofinanzposition verbesserte sich von CHF 120 Mio. auf CHF 192 Mio. (+60%). Diese Erhöhung ist insbesondere auf die erfreuliche Entwicklung des Free Cash Flows im zweiten Halbjahr 2015 sowie die Steigerung des Halbjahresergebnisses zurückzuführen.

Der im Vergleich zur Vorjahresperiode tiefere negative Free Cash Flow von minus CHF 37 Mio. (minus CHF 67 Mio.) ist mehrheitlich auf das bessere Halbjahresergebnis sowie leicht tiefere Investitionen zurückzuführen und entspricht dem erwarteten Geschäftsverlauf..

Der Auftragseingang lag trotz Frankenstärke mit CHF 1 006 Mio. (CHF 956 Mio.) 5.2% über dem Vorjahr. Noch deutlicher zugenommen hat der Auftragsbestand. Mit CHF 1 568 Mio. lag er 9.3% höher als in der Vorjahresperiode (CHF 1 435 Mio.). Im Auftragseingang und -bestand sind mehrjährige Rahmenverträge nur im Umfang von effektiv erfolgten Abrufbestellungen berücksichtigt.

Nach wie vor bereitet die Exportsituation von Rüstungsgütern in den Nahen Osten Sorgen. Wegen der unsicheren Situation in der Weltwirtschaft geht die RUAG für das Gesamtjahr 2016 bei einem konstant starken Franken im Vergleich zum Vorjahr von einer Zunahme im mittleren einstelligen Prozentbereich bezüglich Nettoumsatz und Betriebsergebnis aus.

Kontakt:

Jiri Paukert, Senior Manager External Communication, jiri@paukert.ch
/ Mobile: +41 79 758 47 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006794/100791914> abgerufen werden.